

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

Donnerstag den 30. December 1869.

## Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 5. November 1869.

1. Dem Alexander Miredi in Warschau (Bevollmächtigter G. Markt in Wien, Josefstadt, Langedasse Nr. 51), auf die Erfindung eines eigentümlichen Systems locomobiler Differentialpressen für Heu, Wolle u., für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Jean Clunet in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf die Erfindung eines eigentümlichen Motors zur Erzeugung beweglicher Kraft, für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Jakob Weiner, Kaufmann und Pflanzfabrikant in Wien, Leopoldstadt, Ferdinandsstraße Nr. 19, auf die Erfindung einer Verbesserung von Dampfwaschesseln, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Joseph Riold, Nähmaschinenhersteller in Wien, Neubau, Kaiserstraße Nr. 35, auf die Erfindung einer Jaccon-Frais-Maschine, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Ed. A. Paget, Maschinen- und Gewerfabrikant in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13, auf die Erfindung von Verbesserungen an den dem Edgar Paget bereits privilegierten Vorrichtungen zum Abteufen von Brunnen, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Johann Paul, Wäscher in Wien, Leopoldstadt, obere Donaustraße Nr. 63, auf die Erfindung von Verbesserungen seiner Dampfwasch- und Bleichapparate für den Hausgebrauch, für die Dauer eines Jahres.

Am 9. November 1869.

7. Dem Joseph v. Ehrenwerth, Hüttenassistenten zu Store in Steiermark, auf die Erfindung der Verwendung starkerkleinerter oder pulverförmiger Brennstoffe jeder Art beim Betriebe von Eisenhochöfen, Cupelöfen und anderen Schmelzöfen, für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Johann Hanauer in Wien, Leopoldstadt, Taubstraße Nr. 46, auf die Erfindung einer transportablen Dampf-Namme, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Wilhelm Rabbaud in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 49, auf die Erfindung einer Construction articulirter Hohlgeschosse (Hohlgeschosse) für alt- und neugriechisches Feuer, Nitroglycerin, und eines Sicherheitszünders zum Gebrauche im Land- und Seekriege, für die Dauer eines Jahres.

Am 10. November 1869.

10. Den Gebrüdern Klein, Adolf Schmolz und Ernst Gärtner, sämtlich in Wien, Leopoldstadt, Weintraubengasse Nr. 19, auf die Erfindung einer verbesserten Construction der Luftschleusen und Förderungsgeschächte für Fundirungen von Brückenpfeilern, für die Dauer von fünf Jahren.

11. Den Brüdern Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13, auf die Erfindung einer Verbesserung im Getreideschälen und in den dazu benutzten Apparaten, für die Dauer von zwei Jahren.

12. Dem Jakob Munk, Ingenieur in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 42, auf die Erfindung eines Funkenfänger-Apparates, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem August Klein, k. k. Hof-Galanteriewaaren-Fabrikant in Wien, Neubau, Andreassgasse Nr. 6, auf die Erfindung einer Verbesserung des sogenannten Crème de la Ranni Tschioda, für die Dauer eines Jahres.

14. Dem Friedrich Wido, Oekonom zu Bodenheim bei Frankfurt a. M., Julius Bröner, Fabrikant, Theodor Petersen, Chemiker, und Dr. Georg Zebfuß, Professor an der höheren Gewerbeschule, letztere drei zu Frankfurt a. M. (Bevollmächtigter Karl A. Speder in Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 11), auf die Erfindung eines eigentümlichen Verfahrens, die menschlichen Excremente in eine geruchlose, trockene, leicht verendbare, guanoartige Masse zu verwandeln, und zwar unter Erhaltung ihres vollen Düngwertes, für die Dauer von fünf Jahren.

15. Dem James Abercrombie Burdens zu Troy in den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's (Bevollmächtigter Walter Paget in Wien, Stadt, Nierergasse Nr. 13), auf die Erfindung einer Verbesserung an den Maschinen zum Gießen von Roheisen, für die Dauer von zwei Jahren.

16. Dem François Coignet Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung eines Systems künstlicher beschmierter Steine, die mittelst des Coignet'schen Steinmittels oder eines anderen plastischen Materialies angefertigt werden, für die Dauer eines Jahres.

17. Dem François Coignet, Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rödiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung mechanischer Vorrichtungen, um zerreibliche, teigige oder plastische Materialien, insbesondere den Coignet'schen Steinmittel (béton aggloméré) zuzubereiten, zu mischen und zu kneten, für die Dauer eines Jahres.

Am 11. November 1869.

18. Dem Adolf Polorny, Handelsmann in Wien, IX. Bezirk, Schlickgasse Nr. 5, auf die Erfindung, nach einem eigentümlichen Systeme und mittelst einer hiezu construirten Maschine Eis mit Ammonial zu erzeugen, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 19. November 1869.

19. Dem Joseph Kirner, königl. ungar. Hofbäckermacher in Pest, auf die Erfindung eines verbesserten Central-Zeuer (Lancaster) Gewehres, für die Dauer eines Jahres.

20. Dem Joseph Esácy, Ingenieur zu L. Abad Szabol im Heveser Comitate, auf die Erfindung einer Wasserhebmachine, für die Dauer eines Jahres.

21. Dem Julius Winter, Stationschef zu Larnol im Stuhlweißenburger Comitate, auf die Erfindung einer Verbesserung an dem Eisenbahn-Distanzsignale, genannt „Akustisch-optisches Eisenbahnsignal“, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archiv in Aufbewahrung, und jene von 2, 3, 6, 7, 11, 12, 15, 18 und 20, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(3074—1)

Nr. 6831.

## Edict.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß zur Verlautbarung der Eintragungen in das Handelsregister dieses Gerichtes für das kommende Jahr 1870 die Laibacher Zeitung und das Amtsblatt der Wiener Zeitung bestimmt worden sind.

Laibach, am 28. December 1869.

(496—3)

Nr. 9414.

## Kundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain vom 20. December 1869, Zahl 9414, betreffend den Vorspannspreis in Krain für das Jahr 1870.

Der Gesamtvergütungsbetrag für ein Vorspannsperd und eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Gendarmerie-, Beamten-, Arrestanten-, Armen- und Schubfuhren, die Schubvorspann jedoch mit der Beschränkung auf jene Stationen, wo durch Minuendo-Licitations kein niedriger Schubfuhrenpreis erzielt wurde), und des Vorspannsnehmers (Offizier, Mannschaft und Beamte), wird für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1870 mit 58 kr. — fünfzig acht Neukreuzer — festgesetzt.

Indem dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich beigefügt, daß auch alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung für Krain vom 10. October 1859 (Landesregierungsblatt 1859, II. Theil, XVI. Stück, Nr. 16.) bezüglich der Vorspann in Krain vom 1. Jänner bis Ende December 1870 aufrecht verbleiben.

Sigmund Conrad v. Giesfeld m. p.  
k. k. Landes-Präsident.

(497—3)

Nr. 1662.

## Concurs-Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach ist eine Kanzlei-Officialstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der Befähigung und der Kenntniß der Landessprachen binnen drei Wochen

bei dieser k. k. Finanz-Direction einzubringen.

Laibach, am 22. December 1869.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Direction.

(500—2)

Nr. 1803.

## Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radkersburg ist die Stelle eines Amtsdieners mit dem jährlichen Gehälte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

7. Jänner 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 24. December 1869.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 298.

(2897—2)

Nr. 19421.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur nom. des Aerrars die exec. Versteigerung der dem Johann Baudel von Verch gehörigen, gerichtl. auf 786 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Grundbuch Auersperg Urb. Nr. 378 im Reaffirmierungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

8. Jänner 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hantangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 7. November 1869.

(2968—3)

Nr. 3328.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Rus von Zafara, als gesetzlichen Vertreter seiner Ehegattin Agnes Rus und als Nachhaber des Josef Bidmar und der Maria Senica, Erben nach Josef Bidmar von Seisenberg Haus Nr. 131, gegen Michael Skufca von Bisajc Haus Nr. 7 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. October 1851, Z. 4051,

schuldiger 87 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rect. Nr. 347, Fol. 410, nun Auszugs-Nr. 35, vorkommenden Halbhubrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 1090 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Jänner,  
11. Februar und  
12. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität, mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hantangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10. November 1869.

(2993—2)

Nr. 4890.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. September 1869, Zahl 3969, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Executionsführerin Katharina Marz von Stapp die auf den 16ten November l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Johann Kobau von Podtraj gehörigen Realitäten auf den

28. Jänner 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Verbleib des Ortes und früheren Anhanges übertragen wurde.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten November 1869.